Es ist kein Wunder, dass man West Cork als "Einen Ort für sich" bezeichnet. In dieser schönen Ecke im Südwesten Irlands, die sich vom schicken Kinsale an der Südküste bis zu den drei felsigen, in den wilden Atlantik ragenden westlichen Halbinseln - Mizen Head, Sheep's Head und Beara - erstreckt, gibt die Natur den Takt vor.

West Cork ist der Ort, an den es viele Dubliner zieht, die das hektische Stadtleben zurücklassen, um sich entlang der zerklüfteten Küste zu entspannen und durch die friedvollen Wälder und Täler des Hinterlandes zu wandern oder zu reiten.

Hunderte Meereseinschnitte, winzige Buchten, sichere Häfen und Strände mit Blauer Flagge sind für lange Tage voller Aktivitäten an der salzhaltigen Luft wie geschaffen: Segeln lernen, surfen, tauchen, Wale oder Vögel beobachten, von einer Insel zur anderen touren, im Mondlicht gebadete Kajakfahrten auf einem Salzwassersee unternehmen, sich auf Booten die Zeit vertreiben. Oder auch einfach nur ein frisches Krabbensandwich am Kai essen. Dank seiner sanften und großzügigen Natur verfügt diese Ecke über eine bemerkenswerte Essenskultur. Die Landwirte, preisgekrönte kleine Erzeuger traditioneller Lebensmittel und Küchenchefs von West Cork führen die kulinarische Revolution in Irland an. Ob im traditionellen Pub, einem Weltklasse-Restaurant, auf lokalen Bauernmärkten oder seit langem etablierten kulinarischen Festivals - überall in ganz West Cork können Sie hervorragende Speisen genießen.

Das milde Klima, die subtropischen Gärten, die stillen Wege, dicht gesäumt von Fuchsien und Montbretien, das Wasser, das immer wieder durch die Bäume schimmert, das Wechselspiel des Lichtes, die sanften Grün-, Grau- und Violetttöne der Buchten und entfernten Berge - all das hat etwas Erholsames an sich.

Manchmal bekommt man auch das dramatische Gefühl, am Rande der Welt zu sein: bei einer Kletterpartie zu einem Gebirgspass bei ständig wechselndem Wetter; beim Überqueren der Brücke zum Ende des Mizen Head, mit dem tosenden Atlantik unter sich; bei einer Fahrt mit der Seilbahn zur Insel Dursey, einer der mehr als hundert Inseln von West Cork. Sieben hiervon sind bewohnt. Darunter ist auch Irlands südlichste Gemeinde auf *Oiléan Chléire* (Cape Clear), die "Insel der Geschichtenerzähler", wo Irisch noch als erste Sprache gesprochen wird und wo man viel Wert auf Selbstversorgung und stolze Eigenständigkeit legt.

Noch etwas außerhalb von Cape Clear steht auf einem Felsen der imposante Leuchtturm von Fastnet, der als Irlands Träne bekannt ist, denn für die Auswanderer in die Neue Welt war dies einst das letzte Stückchen Heimat, das sie noch zu sehen bekamen. Mit ihren uralten Stätten, Burgruinen, Küstenforts und Kupferminen ist die ganze Küste mit Geschichte gespickt. Cork ist stolz darauf, die "rebel county" (die Grafschaft der Rebellen) zu sein. Hier war es auch, in Clonakilty, wo Michael Collins - "the Big Fella" (der große Kerl) - lebte und starb.

West Cork ist beides: ausgesprochen irisch, aber auch sehr weltoffen. Viele wurden vom "Winde hergeweht" und sind geblieben, um diese schöne Gegend zu ihrem Zuhause zu machen. Zuhause ist hier auch eine starke Kreativegemeinde. Kunst und Handwerk, das Geschichtenerzählen und traditionelle Musik, ebenso wie zahlreiche Kulturfestivals, gedeihen hier.

Die Einheimischen schätzen die guten Dinge des Lebens. Dieser Ort fühlt sich warmherzig und freundlich an. Er lässt sich Zeit und hilft uns dabei, einen Gang zurückzuschalten ... er ist "Ein Ort für sich".